

1.6 *Johannes Scheubel und Philipp Apian –
zwei Astronomen der Universität Tübingen im 16. Jahrhundert*
HARALD GROPP

Heidelberg

d12@ix.urz.uni-heidelberg.de

Am 30. Januar 1570 wird Philipp Apian (1531–1589) Professor in Tübingen. Genau 3 Wochen später am 20. Februar 1570 stirbt Johannes Scheubel (1494–1570). Mein Vortrag wird sich mit diesen beiden Astronomen, Kartographen und Mathematikern in Tübingen vor Maestlin und Kepler beschäftigen.

Philipp Apian, wurde geboren in Ingolstadt als Sohn des Mathematikers Peter Apian, dessen Druckerei er weiterführte, bevor er Professor in Ingolstadt wurde. Aus konfessionellen Gründen wechselte er 1570 nach Tübingen, wo er bis zu seinem Tod 1589 wirkte.

Johannes Scheubel, geboren in Kirchheim/Teck, studierte in Tübingen und wurde dort 1550 Professor. Er ist besonders bekannt als Algebraiker und Kartograf, ebenso wie Apian.

Im Vortrag wird in beiden Fällen die Forscherleistung im interdisziplinären und internationalen Kontext stehen, zurückgreifend auf die Wissenschaft der Vergangenheit und dabei die spätere Periode in Tübingen und Europa vorbereitend.